



GROß-GERAU

12. Februar 2013 | | sab |

## Vieles erreicht und noch einiges zu tun

initiative – Aktive Bürger Dornheims ziehen Bilanz – Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung

**DORNHEIM.** *In ihrem ersten Treffen des Jahres haben die Aktiven Bürger Dornheims (ABD) positive Bilanz gezogen und weitere Aktivitäten geplant.*

Positiv fällt die Jahresrückschau der Aktiven Bürger Dornheims (ABD) aus. Bei ihrem jüngsten Treffen im Sportcafé in Dornheim ließ die Gruppe, die sich um die Optik und die Entwicklung des Ortsteils Gedanken macht, ihre Erfolge Revue passieren. Die Stadt habe vieles unternommen, so das Fazit. In ihrer Mitteilung führen die ABD auf, dass ein Wartehäuschen an der Bushaltestelle aufgestellt wurde, der Scheidgraben wurde teilweise ausgebaggert, eine Beleuchtung in der Donaustraße in Aussicht gestellt. Auch auf dem ehemaligen Komatsu-Gelände geht es voran. Der einstige Schandfleck wird demnächst bebaut. Für all diese Projekte haben sich die Aktiven Bürger eingesetzt und freuen sich, dass sie in der Stadtverwaltung einen festen Ansprechpartner haben, der sie auf dem Laufenden hält.

Als Nächstes möchte die Gruppe die Parkplatzsituation und den Zustand des Gebäudes am Dornheimer Bahnhof verbessert wissen, wie es in der Mitteilung weiter heißt. Es gebe viele positive Beispiele, was man aus nicht mehr genutzten Bahnhöfen machen kann, wie etwa in Weiterstadt und in Mörfelden, wo Kultureinrichtungen eingezogen sind. Auch die Leerstände einiger Gebäude sind den Aktiven Bürgern ein Dorn im Auge. Auch der Zustand der von Wasserpfützen durchsetzten Feldwege liegt der Gruppe am Herzen. Was die bevorstehenden Projekte betrifft, ist die Gruppe zuversichtlich, einiges mit der Stadtverwaltung gemeinsam anpacken zu können. Ähnlich wie es die Gruppe „Mir Trewwerer“ in Trebur macht, können sich die Aktiven Bürger Dornheims vorstellen, kleinere Arbeiten in Eigenverantwortung zu erledigen. Ein besonderes Thema wird die Sanierung der Riedhalle sein. Die ABD wollen sich mit Vereinen und politischen Vertretern, die in Dornheim leben, abstimmen. „Es hat sich herauskristallisiert, dass es ein gestalterisches Miteinander mit den politisch Verantwortlichen geben kann, von dem alle profitieren“, heißt es in der Mitteilung. Es entstehe ein neues Miteinander und Bürger nähmen gemeinsame Erfolge wahr.